

## projekte | plätze | raschplatz hannover



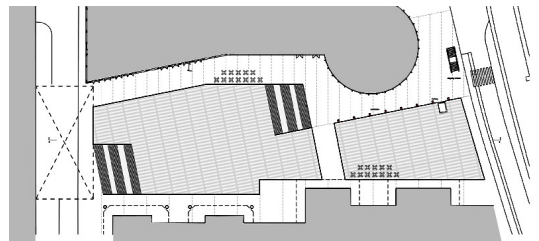
### Real\_Raum

Der Wettbewerb zielt auf eine Revitalisierung des nördlich an den Bahnhof angrenzenden Raschplatzes, durch Erneuerung der angrenzenden Bebauung und Reaktivierung der öffentlichen Räume.

Den Raschplatz neu entwerfen bedeutet eine Strategie zu entwickeln, die es ermöglicht die heute minder genutzten Räume anzueignen und mit zusätzlichen Nutzungen anzureichern. Der Raschplatz wird in seiner Eigenart als transitorischer Raum zwischen Innenstadt/Bahnhof und Oststadt akzeptiert und in seinen heutigen Potentialen aktiviert.

### Der Platz als Bühne

Die tragende Idee für den Platz liegt in einer räumlichen und funktionalen Verbindung der Ebenen – verbindender Stadtboden oben und Passarelle unten - durch zwei großzügige Freitreppen, die den Ort zum Kommunikationsraum und zur Begegnungsstätte machen. Gleichermäßen wird der Zentralraum unten zur Bühne, deren Wirkung sich primär nachts entfaltet wenn Lichtbänder im Boden das tagsüber wahrnehmbare Belagsmuster quasi umcodieren. Der Raum wird bewusst frei gehalten von Einbauten, ist funktionell nicht vorbestimmt und erlaubt vielfältige Möglichkeiten der Bespielung und Inszenierung.



Realisierungswettbewerb 2006, 1. Preis

Planung LPH 2-5 HOAI, 2006-2009

Auftraggeber

HRG / Landeshauptstadt Hannover

in Arbeitsgemeinschaft mit

Koch Panse Architekten BDA

Perspektiven VISU-L, Hannover